Evangelischer

Gemeindebrief

Leutkirch im Allgäu

Nr.5 · 108. Jahrgang · Mai 2011

Ein Wort zum Geleit

Bald werden wieder viele von uns in den Urlaub fahren. Dorthin, wo es schön ist; wo kein Lärm und keine rauchenden Schlote unser Wohlbefinden beeinträchtigen. Ich fahre gerne in die Berge. Dieses Jahr werden wir gar nicht so weit weg sein von Galtür, jenem Wintersportort, in dem vor zwölf Jahren viele Menschen während ihres Winterurlaubs unter Lawinen begraben wurden und starben.

Es ist beunruhigend, zu beobachten, welche Kapriolen das Wetter in den letzten Jahren schlägt. Uns allen ist noch der Sturm Lothar in Erinnerung, der ganze Wälder vernichtete. Auch aus den Alpenregionen nehmen die Nachrichten über Erdrutsche und Überschwemmungen zu. Wir müssen wahrnehmen, dass unsere geliebten Urlaubsziele plötzlich zu gefährdeten Regionen werden können.

Die Klimaforscher sprechen von einem Klimawandel, den es so seit 1000 Jahren nicht mehr gegeben hat. Die Stürme werden an Heftigkeit zunehmen, viele Küstengebiete können im Meer verschwinden. Viele arme Länder werden besonders betroffen sein. Es erreichen uns schon jetzt gehäuft Bilder von riesigen Landstrichen, die unter Wasser standen, wie etwa in Pakistan. Aber auch Dürren, wie in Indonesien, wo ganze Urwälder abbrennen, sind eine Folge dieses Klimawandels.

Warum erzähle ich das? Viele Wissenschaftler sind sich heute einig, dass der Mensch der Hauptverursacher dieser Klimaerwärmung ist. Zuviel Energie, die man aus wertvollem Erdöl und anderen nicht erneuerbaren Rohstoffen erzeugt, wird unnötig verbraucht oder ungenutzt wieder in die Umwelt abgestrahlt. Es gibt viele Maßnahmen, die der Einzelne unternehmen kann, um Energie einzusparen, zum Beispiel durch Wärmedämmung oder Ausrangieren stromfressender Geräte. Unsere Kirchengemeinde hat hier schon einiges unternommen. So benützen wir Energiesparlampen und heizen und lüften kontrolliert. In Verantwortung für die Schöpfung und die Zukunft unserer Kinder sind wir alle gefordert.

Wir können viel erreichen, wenn viele Einzelne ihr Verhalten ändern. Weniger Auto fahren, öfter das Rad nehmen oder zu Fuß gehen. Das steigert auch unsere Lebensqualität (und unsere Fitness).

Verantwortlich mit der Schöpfung umgehen, das heißt doch nicht, nur schöne Urlaubsinseln zu schützen, sondern dass überall die Umwelt erhalten bleibt, schön erhalten bleibt – fast wie im Urlaub.

Ihr Pfarrer Siegfried Kleih

Monatsspruch

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes. *Röm 15,13*

Ehepaar übernimmt das geschäftsführende Pfarramt

Ein Ende der Vakatur ist in Sicht: Das Pfarrerehepaar Volker Gerlach und Ulrike Rose tritt im September die Nachfolge von Albrecht Knoch im geschäftsführenden Pfarramt Süd an. Der Kirchengemeinderat hat am 5. April den 47-jährigen Pfarrer, der in Tuttlingen aufgewachsen ist, und die 40-jährige Pfarrerin, die in Stuttgart ihre Kindheit und Jugend verbrachte, im Benennungsverfahren gewählt. Die Theologen werden den Dienstauftrag in Stellenteilung übernehmen. Darin haben sie auch bereits Übung. Schon an ihrer bisherigen Stelle in Rottweil arbeiteten sie gemeinsam. Sie haben zwei Kinder: die fünf Jahre alte Klara und die zweijährige Maike.

Ulrike Rose und Volker Gerlach übernehmen nach den Sommerferien das geschäftsführende Pfarramt Süd. Foto: bawa

Inzwischen hat das Ehepaar auch schon die zukünftige Wohnung genauer in Augenschein genommen. Allerdings ist sie derzeit noch mehr Baustelle als behagliches Zuhause. Das soll sich bis nach den Sommerferien aber komplett ändern. Das Pfarrerehepaar freut sich sehr auf seine neue Arbeitsstelle, gleichzeitig steht den beiden auch noch der Abschied von Rottweil bevor, der ihnen nach den vielen Jahren erklärtermaßen nicht leicht fällt. (bawa)

Gemeinde im Spiegel

Konfirmanden Nord freuen sich auf ihren großen Tag

Die 17 Konfirmanden vom Bezirk Nord haben am Wochenende 21./22. Mai ihr großes Fest. Am Samstagabend feiern sie mit ihren Angehörigen das Abendmahl. Am Sonntag werden sie dann von Pfarrer Siegfried Kleih eingesegnet. Zum Gruppenbild aufgestellt haben sich: (vorne von links) Bastian Hüber, Florian Riess, Karen Heinle, Milena Kunz, Sophia Mösle, Isabel Kretzer; (Mitte von links) Tobias Frech, Eva-Irina Costandel, Wolfgang Lutz, Heike Ammann, Josefine Schutz, Miriam Bukowez; (hinten von links) Franz Kühner, Stefan Mösle, Steffen Volz, Lukas Freudenthal, Lukas Schobloch. Wir wünschen unseren Konfirmanden einen schönen Festtag und Gottes Segen, dass sie ihren Weg finden in Freiheit und Verantwortung. Foto: bawa

Konfirmandenanzüge gesucht

Ostern ist gerade erst vorbei, und schon laufen die Vorbereitungen für das Kinderfest im Juli. Mit dabei ist auch Beate Stör, die zusammen mit Jungen und Mädchen der 6. Klasse der Realschule eine Zeitreise machen will. Das Jahr 1889 ist ihr Ziel. Damals wurde der Leutkircher Bahnhof eingeweiht. Und da in den vergangenen Monaten sehr stark um den Erhalt des Gebäudes gekämpft, und inzwischen der Bürgerbahnhof gegründet wurde, will die Gruppe auch an die Freude der damaligen Eröffnung des Gebäudes erinnern.

Die Jugendlichen werden in entsprechenden Kostümen als Personen des vorletzten Jahrhunderts auftreten, also als Honoratioren der Stadt, als Eisenbahner, Gepäckträger sowie Bürger und Bürgerinnen. Allerdings ist es gar nicht so einfach, die Mitspieler authentisch einzukleiden, zumal auch die finanziellen Mittel sehr beschränkt sind, erklärt Initiatorin Stör. Vor allem bei der Beschaffung von Anzügen für die jungen Männer mit Kleidergrößen zwischen 152 bis 176 gebe es Probleme. Deshalb die große Bitte von Beate Stör: „Wenn in Ihrem Kleiderschrank noch der eine andere Konfirmandenanzug schlummern sollte, von dem man sich bislang nicht trennen konnte, wäre die Gruppe ein dankbarer Abnehmer.“

Frau Stör ist erreichbar unter der Leutkircher Telefonnummer 70892.

Samowar-Abend

Unsere Kirchengemeinde lädt am Dienstag, 17. Mai, 19.30 Uhr, zum Samowar-Abend in der Dreifaltigkeitskirche. Dieses Mal wird der Organist Michael Tschitscherin dabei sein und Kostproben seines Könnens geben. Er kommt aus St. Petersburg und den regelmäßigen Besuchern unserer Samowar-Abende ist er kein Unbekannter, denn er hat hier schon mehrfach gastiert. Sicher wird er den Besuchern wieder ein kurzweiliges, kontrastreiches Programm aus opulenten Orgelwerken und filigranen Miniaturen eher pianistischen Charakters bieten. Über eine rege Teilnahme an der Veranstaltung würden sich Künstler und das Vorbereitungsteam sicher freuen.

Gemeindebeitrag

Evangelische Kirchengemeinde

Evang.Kirchengemeinde Leutkirch Poststr. 16 88299 Leutkirch

88299 Leutkirch im Allgäu
Poststraße 16
Telefon: 0 75 61/7 22 80
Fax: 0 75 61/7 22 85
eMail: Leutkirch@evkirche-rv.de
www.leutkirch-evangelisch.de

Konten der ev. Kirchengemeinde
KSK 17400978 BLZ 650 501 10
Leutkircher Bank 22305009
BLZ 650 910 40

Liebe Gemeindeglieder,

auch in diesem Jahr bitten wir Sie, uns bei der Finanzierung der beiden Projekte „Gemeindebrief“ und „Kirchenmusik“ mit einem freiwilligen Gemeindebeitrag anstelle des ehemaligen sogenannten Kirchgeldes zu unterstützen. Bei Ihrer Überweisung (Formulare liegen bei) können Sie angeben, welche der beiden vorgeschlagenen Aktivitäten Sie fördern möchten. Falls Überweisungen ohne Anmerkungen eingehen, werden wir diese je nach Bedarf aufteilen. Eine Spendenbescheinigung wird gerne ausgestellt. Falls sie trotzdem ausbleiben sollte, bitte melden. Der Kirchengemeinderat bedankt sich sehr herzlich für Ihre Zuwendungen.

Das Klavier im Martin-Luther-Saal

Das Thema Klavier hat den Kirchengemeinderat in mehreren Sitzungen intensiv beschäftigt, denn es ging gleich um zwei Instrumente: Das Markushaus-Klavier, das nach dem Verkauf des Gemeindehauses in der Ottmannshofer Straße gewissermaßen obdachlos geworden war, und das Piano aus dem Martin-Luther-Saal. Beide Instrumente bedurften dringend einer Renovierung, sollten sie den Ansprüchen für Chorproben und Vorspiele genügen. Da die aufwändige Überholung teurer gekommen wäre als der Erwerb eines bereits hergerichteten Instruments, entschied sich das Gremium für letztere Option. (Näheres dazu auf der Rückseite)

Dauerprojekt Gemeindebrief

Gute Köpfe sind wichtig. Auch im Leben einer Kirchengemeinde stellen sie ein großes Kapital dar. Seit der Umgestaltung unseres Gemeindebriefes im Juli 1998 haben wir mit wenigen Ausnahmen zehn Mal jährlich das Porträt einer Person platziert, die sich für unsere Kirchengemeinde haupt- oder ehrenamtlich in unterschiedlichster Form einbrachte oder immer noch einbringt. Mehr als 110 Köpfe sind seither auf der Seite eins unseres Mitteilungsblattes erschienen, und es wird auch weiterhin Männer und Frauen, Jugendliche und Kinder geben, über die wir berichten können. Oft kommt es vor, dass die Angesprochenen nur zögernd ihre Einwilligung zur Veröffentlichung geben, weil sie viel lieber im Stillen wirken wollen. Das ist einerseits verständlich. Andererseits spiegeln solche Personen wider, was christliches Miteinander und Füreinander ausmachen. In einer Zeit, in der diese Werte eher ins Hintertreffen geraten, sollten wir davon auch Kunde geben – und zwar neben all den anderen Betrachtungen und Informationen in unserem Gemeindebrief, den wir dank Ihrer Spende kostenlos verteilen können. (bawa)

Unsere kleine Zeitung macht sich natürlich nicht von selbst. Es braucht schon ein richtiges Team, bis das Heftchen vom Gemeindedienst in die Briefkästen gesteckt werden kann. Für Texte, Termine, Korrekturen und technische Herstellung sind verantwortlich: (von links) Pfarramtssekretärin Margaretha Krötz, Kirchenpflegerin Hannelore Schupp, Pfarrer Siegfried Kleih sowie die Kirchengemeinderätinnen Ilse Schöttle und Barbara Waldvogel. Foto: wa

Unser Projekt Kirchenmusik

Da macht Musizieren wieder Spaß: Ute Mathy freut sich über das neue Klavier im Martin-Luther-Saal. Foto: bawa

Ein neuer, weicher Klang

„Ein Klavier, ein Klavier, wir danken dir!“ – Der Humorist Loriot hat einen unvergesslichen Sketch über ein geschenktes Tasteninstrument geschrieben. So lustig ging es bei den Diskussionen im Kirchengemeinderat nicht zu, als das Thema Klavier mehrmals auf der Tagesordnung stand. Doch inzwischen strahlt Kantorin Ute Mathy: Ein gut erhaltenes Instrument aus dem Jahre 1912 mit feiner Jugendstil-Verzierung wurde angeschafft, und es lässt nach Meinung der Kirchenmusikerin keine Wünsche offen. Gemeinsam mit Musiklehrer und Kirchengemeinderat Hartmut Kampmann hatte sie sich bei der Firma Förg nach mehreren Besuchen für dieses Modell entschieden, das zwar auch schon fast 100 Jahre alt ist, aber nach Meinung der Experten bestens in Schuss. Durch die zusätzlichen Räder ist das Klavier leicht beweglich und kann für die Proben des Kirchenchores in die ideale Position geschoben werden. Die Sängerinnen und Sänger zeigen sich nach Meinung von Ute Mathy begeistert von der Neuanschaffung, da sie jetzt endlich „den richtigen Ton“ angeben kann, was bei dem Vorläufer nicht immer gegeben war. Der Kantorin selbst gefällt vor allem der weiche, volle Klang des Klaviers, und sie ist sich sicher, dass die rund 5000 Euro dafür sehr gut angelegt sind, zumal jetzt auch kleinere Klavierkonzerte im Gemeindehaus in der Poststraße möglich wären. Das Klavier aus dem Martin-Luther-Saal hat aber nicht ausgedient. Es wird in einen spielbaren Zustand versetzt und soll dann in die renovierten ehemaligen Diakonieräume kommen. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie sowohl die Anschaffung des Klaviers, als auch weitere Vorhaben für unsere Kirchenmusik. (bawa)

Rückblick auf 2010

Wir möchten nicht versäumen, nochmals Rückschau auf 2010 zu halten, als wir um Unterstützung für die Nachbarschaftshilfe und den Gemeindebrief baten. Groß war die Freude über das stattliche Ergebnis von fast 14 000 Euro. Somit konnten wir die Kosten für den Gemeindebrief von rund 4500 Euro wieder vollständig aus Ihren Spenden finanzieren. Der weitaus größere Betrag ging an unsere Nachbarschaftshilfe. Das stimmt uns zuversichtlich, dass wir diese wichtige Leistung, die nicht durch Kirchensteuerzuweisungen finanziert werden darf, auch in Zukunft erbringen können.
Ich möchte mich herzlich für diese Großzügigkeit bedanken. Gleichzeitig bin ich voller Hoffnung, dass wir auch in diesem Jahr wieder ein gutes Ergebnis erzielen können.
Ihre Hannelore Schupp, Kirchenpflegerin

Vom Nächsten zum Nächsten

Gottesdienste und Andachten

Samstag, 7. Mai:
16 Uhr, Carl-Josef-Seniorenzentrum, Gottesdienst (Kleih)
Sonntag, 8. Mai:
9.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst mit Taufen (Kleih)
19 Uhr, Galluskapelle, Abendgebet nach Taizé
Samstag, 14. Mai:
14.30 Uhr, Galluskapelle, Radfahrersegnung
19 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Abendmahlsgottesdienst mit den Konfirmanden (Kleih)
Sonntag, 15. Mai:
9.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Konfirmationsgottesdienst (Bezirk Süd / Kleih)
Samstag, 21. Mai:
19 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Abendmahlsgottesdienst mit den Konfirmanden (Kleih)
Sonntag, 22. Mai:
9.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Konfirmationsgottesdienst (Bezirk Nord / Kleih)
Samstag, 28. Mai:
18.30 Uhr Dreifaltigkeitskirche, teeny-Gottedienst
Sonntag, 29. Mai:
9.30 Uhr Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Silla-Kiefer)
Sonntag, 5. Juni:
9.30 Uhr Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst mit Taufen (Kleih)

Kurz und bündig

Gemeindereise: Noch sind es einige Wochen bis zu unserem alljährlichen Ausflug, der dieses Mal vom 15. bis 21 August nach Brandenburg geht. Damit die Teilnehmer auch wissen, wie alles abläuft, können sie am Dienstag, 24. Mai, ab 19 Uhr, das detaillierte Programm und weitere Unterlagen im Martin-Luther-Saal im Gemeindehaus, Poststraße 16, abholen. Weitere Infos unter 07561/4766.

In die Galluskapelle wird am Samstag, 7. Mai, um 20 Uhr zum Marienlob mit dem Gordianschor aus Merazhofen unter Leitung von Rita Buchner eingeladen. Am Sonntag, 8. Mai, 19 Uhr, ist das traditionelle Abendgebet nach Taizé. Die Radfahrersegnung auf dem Winterberg beginnt am Samstag, 14. Mai, um 14.30 Uhr. Am Freitag, 20. Mai, 20 Uhr: Meditativer Tanz Zur Mitte mit Rosemarie Gröber, München.

Zum meditativen Tanz in der Kapelle im Kinderheim St. Anna lädt Annemarie Bahr wieder am Dienstag, 10. Mai. Treffpunkt ist um 20 Uhr.

Von Karfreitag bis Ostern prägte wieder das große Kreuz aus Steinen, das Mesnerin Elfriede Oligmüller gestaltet hat, unseren Gottesdienstraum. An Karfreitag lagen nur die nackten Steine vor dem Altar. An Ostern haben Kinder mit bunten Blumen die Steine zum „Leben“ erweckt. Am Ostermontag saßen in unserer Kirche beim gemeinsamen Osterfrühstück dann Groß und Klein fröhlich beisammen. Foto: ak

Gemeindekreise

Kirchengemeinderat:
Dienstag, 10. Mai, 19.30 Uhr, Martin-Luther-Saal, Poststr. 16

Gemeindedienst:
Dienstag, 31. Mai, Abholung der Gemeindebriefe für den Monat Juni, Pfarrhaus, Poststr. 16

Seniorenkreis:
Donnerstag, 19. Mai, Mach mit u. zeige geistige Fitness, mit Fr. Weber, Pfarrhaus, Poststr. 16

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe (für Betroffene und Angehörige):
Donnerstags, 20 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Elternkreis Drogenabhängiger und -gefährdeter, zweimal monatlich Mittwochabends, Pfarrhaus, Poststr. 16 (Infos in der Tages-Presse)

Besuchsdienst Krankenhaus:
Dienstag, 10. Mai, 11 Uhr, Pfarrhaus, Poststr. 16

Besuchsdienst Jubilare:
Mittwoch, 1. Juni, 19 Uhr, Pfarrhaus, Poststr. 16

Ökumenische Hospizgruppe:
Kontakt: Ulrike Butscher, Tel. 017622749416

Trauerbegleitung der Hospizgruppe
A. Bahr, Tel. 6546
E. Schmidt, Tel. 71453

Bibelgespräch am Vormittag:
macht Sommerpause

Bibelgespräch am Abend, mittwochs, 4. und 11. Mai, 20-21 Uhr, Matthias-Waibel-Zimmer, Poststr. 16

Hauskreis:
Montag, 13. Juni, „Hilfe im Alter: Patientenverfügung“ 20 Uhr, bei Fr. Rehwald.

Kirchenchor:
Donnerstags, 20 Uhr, Martin-Luther-Saal, Postst. 16

Veehharfenspielkreis:
Dienstags, 16.30 Uhr, Pfarrhaus, Poststr, 16

Kindertreff „rambaZamba“ Freitag, 6. u. 20. Mai. 15 Uhr, Pfarrhaus, Poststr. 16

Namen und Nachrichten

Zum Abschluss des Vorkonfirmandenunterrichts gab es lauter strahlende Gesichter. Foto: pr

Unsere kleinen Konfis

15 Drittklässler haben dieses Jahr beim Vorkonfirmanden-Unterricht mitgemacht. Am 20 Februar feierten wir nicht nur einen Tauferinnerungsgottesdienst, sondern auch die Taufe des Vorkonfirmanden Chris Umlauf. Zum Abschluss versammelten wir uns am 3. April in der Dreifaltigkeitskirche zu einer Kinderabendmahlsfeier mit den Familien und der Gemeinde.
Unsere Vorkonfirmanden waren (in alphabetischer Reihenfolge): Jan Altenried, Waleria Beckel, Michael Blüm, Anastasja Buscholl, Jessica Butz, Jenny Geppert, Louis Marks, Lada Petrenko, Jahn Rebhuhn, Nadine Scharnagl, Tobias Schmidt, Eleonora Skitowitsch, Chris Umlauf, Leonie Weiler und Marc Wiedemann.
Wir danken den Gruppenmüttern für ihr großes Engagement. Andrea Baumgärtner, Elwira Beckel, Nicole Butz, Jana Geppert, Sabine Siegrist-Mauz, Manuela Wiedemann und Sandra Zaubzer haben maßgeblich beigetragen, dass diese gemeinsame Zeit mit unseren Konfi3-Kids eine runde Sache wurde. (SK)

In unser Gebet eingeschlossen

Getauft wurden:
24. April:
Louis Alexander Mülbredt, geb. 8. Dezember 2010 (Boris und Sabrina Mülbredt), Memminger Str. 26
Lena Michel, geb 15. Oktober 2010 (Thomas und Corina Michel), Wil, Schweiz

Kirchlich beerdigt wurden:
1. April:
Emma Pfahl, Kißlegg, früher Leutkirch, 90 Jahre
Paulina Rudi, geb Schlegel, Albrecht-Dürer-Str. 6, 62 Jahre
4. April:
Ida Gleiser, geb. Rauser, Schleifweg 16, 64 J.
11. April:
Helga Mengis, geb. Wilkens, Schlotterbachgasse. 6, 82 Jahre
15. April:
Helga Ida Heß, geb. Kawalik, Untere Grabenstr. 10, 80 Jahre
20. April:
Adele Armbrüster, geb. Schwarz, Kurt-Georg-Kiesinger-Str. 16, 90 Jahre
21. April:
Herbert Friedrich Winter, Im Anger 4, 97 Jahre

Gemeindeservice

Pfarramt Nord, Goethestr. 14
Siegfried Kleih, Tel. 2622
Ingo Zander, Vorsitzender KGR
Tel: 7 25 26
Kirchenpflege: H. Schupp, Tel 51 48
KSK Ltk. 17 400 978, BLZ 650 501 10 oder
Ltk. Bank 22 305 009, BLZ 650 910 40.
Spendenkonto „Familien in Not“
KSK Nr. 17417318 (BLZ 65050110)
Öffnungszeiten des Gemeindebüros, Poststr. 16: Di. und Do.von 14 bis 17 Uhr. Mittwoch von 9 bis 11 Uhr.
Tel 7 22 80, Fax 7 22 85
Nachbarschaftshilfe Einsatzleitung:
Eike Marquardt, Tel. 2610
Mesnerin: Elfriede Oligmüller, Tel. 6215
Handy 07561/839046 (innerorts) oder 0179 78 58 410
Hausmeister Rudi Patzelt, Tel. 72945,
Handy: 0175 24 61 399
Homepage: www.leutkirch-evangelisch.de

Impressum

Gemeindebrief-Herausgeber
Evangelische Kirchengemeinde
Redaktion: Barbara Waldvogel (verantw.)
E-Mail: leutkirch@evkirche-rv.de
Druck: agenturthieme, Leutkirch